

Evangelische  
Tochtergemeinde A.B.  
Haid

# Gemeindebrief



---

1/im März 2015

---

Nehmt einander an,  
wie Christus euch angenommen hat  
zu Gottes Lob.

(Römer 15,7)



Jahreslosung 2015



## Wir sind für Sie da

Pfarrer:	Mag. Georg Zimmermann Adalbert-Stifter-Straße 15 4053 Haid E-Mail: haid@evang.at	Tel.: 87 6 78 Tel.: 0699/12 66 15 35
Kuratorin:	Ulrike Sahl Ambrosiusweg 5 4501 Neuhofen	Tel.: 0676/40 32 921 sahl@vpn.at
Kuratorin-Stv.:	Sieglinde Steinmair Führhapperstraße 18 4052 Ansfelden	Tel.: 87 0 34 steinmair@speed.at
Gottesdienst:	Jeden Sonntag, 10.00 Uhr	
Kindergottesdienst:	Jeden 1. Sonntag im Monat parallel zum Hauptgottesdienst – für alle Kinder von 3-13!	
Pensionisten- nachmittag:	1x pro Monat mittwochs, 14.00-17.00 Uhr, im Pfarramt	Tel.: 87 6 78
Sprechstunden Kirchenbeitrag:	nach Vereinbarung	Tel.: 87 6 78 haid@evang.at
Mitfahrgelegenheit zu den Gottesdiensten:	in Pucking: Fr. Schatzl in Ansfelden: Fr. Steinmair	Tel.: 88 8 97 Tel.: 87 0 34
Konto-Nr. für Spenden:	Allgem. Sparkasse OÖ IBAN: AT80 2032 0171 0030 7517 BIC: ASPKAT2LXXX	
Unsere Adresse:	Evang. Pfarramt Haid Adalbert-Stifter-Straße 15 4053 Haid	Tel. 87 6 78 haid@evang.at
Muttergemeinde Traun:	Dr. Knechtl-Straße 31 4050 Traun	Tel.: 72 581 www.evang-traun.at

Quellenangabe Titelbild: [www.andreas-gemeinde.de](http://www.andreas-gemeinde.de)

Nähere Infos zu Veranstaltungen unserer Pfarrgemeinde entnehmen Sie bitte auch den letzten Seiten dieses Gemeindebriefes.

**Telefonseelsorge: Notruf 142**

**Evangelische Kirche im Internet: [www.evang.at](http://www.evang.at)**

**Evangelischer Gottesdienst im Radio: jeden Sonntag, 19.00 Uhr, Ö 1**



## Zur Besinnung

***„Nehmet einander an,  
wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“  
Jahreslosung (Röm.15,7;)***

Liebe Schwestern und Brüder,  
einen besseren und präziseren Hinweis, wie Christen leben sollen, dürfte es wohl kaum geben, als den, der in diesem Bibelwort des Apostels Paulus im Römerbrief enthalten ist.

Einander annehmen, das klingt nach Ganzheitlichkeit, nach großen Dimensionen.

Wie oft und in welcher Weise geschieht das unter uns Menschen? Wie schwer kann das überhaupt sein? Ist es grundsätzlich menschenmöglich?

Wohlgemerkt! Alle Menschen, die so denken wie ich, die brauche ich ja nicht einmal zu überzeugen.

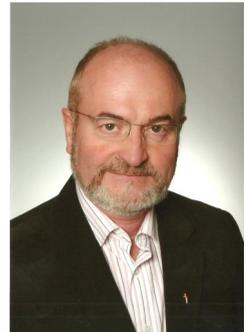
Bei denen, die mich sowieso mögen, mich sympathisch finden, mir nichts Böses wollen, mich respektieren, muss ich mich nicht über alle Maßen überanstrengen.

Das große Problem sind immer die Anderen, die Andersartigen, die Fremden, die anders tickenden, die, die mir keinen Vertrauensvorschuss geben und nicht unbedingt mit gutem Vorsatz vorgehen.

Was tun wir dann? Wie gehen wir vor? Was ist das Ziel? Was mögen wir vor diesen Menschen verkörpern, in der Begegnung mit ihnen? Es geht um Ganzheitlichkeit, um Klarheit in der Zielrichtung, um Glaubhaftigkeit, Würde und vieles mehr. Es geht um viel mehr als nur um Geld, um Profit oder Rentabilität, auch um mehr als um einfache Wohlbefindlichkeit.

Worum geht es letztlich wirklich? Was ist das was bleibt, was Früchte trägt, was Kraft gibt in der Not, was Stärke und Lebenssinn bringt?

Die heurige Jahreslosung sagt uns: „Es ist Christus, der uns auswählt und zu seinem Dienst berufen hat und es ist „das Leben zum Lobe Gottes“.



.....Fortsetzung siehe nächste Seite



## Zur Besinnung — Fortsetzung

Anders betrachtet und gesagt: Wir mögen Gott, der die Liebe ist, die Ehre geben. Wir bezeugen damit Gottes Liebe und führen andere hoffentlich dazu, Gott zu preisen (vergleiche Matth. 5,16;)

Ein altes Kirchenlied drückt diesen Gedanken so aus:

*Alles meinem Gott zu ehren  
In der Arbeit in der Ruh.  
Gottes Lob und Ehr zu mehren,  
ich verlang und alles tu.  
Meinem Gott nur will ich geben  
Leib und Seel, mein ganzes Leben.  
Gib, o Jesu, Gnad dazu.*

Wenn in dieser Haltung die Weisung der Jahreslosung gelebt wird, dann erfüllen wir sozusagen unseren christlichen Auftrag. Was wir von Gott aus Gnade empfangen haben, geben wir ihm durch unsere Liebe zu unseren Nächsten zurück.

Wenn das gegenseitige Annehmen wechselseitig von uns Menschen praktiziert wird, die Liebe also geübt wird, dann verändern sich unsere Beziehungen.

Dieses wünsche ich ihnen allen Zuhause, in der Schule, am Arbeitsplatz und in den Familien.

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer Georg Zimmermann.





## Aus dem Presbyterium

Paramente (aus dem lateinischen „den Tisch bereiten“) werden in der evangelischen Kirche das färbige Altartuch (Antependium) und der Behang der Kanzel genannt. Die Farbe der Paramente folgt einem vorgeschriebenen liturgischen Ablauf: so gibt es die Farben violett, schwarz, grün, weiß und rot. Grün und violett haben wir bereits vor einigen Jahren erhalten, im letzten Jahr beschlossen wir, weiß und rot zu erneuern bzw. neu anzuschaffen.



Rot für besondere Gottesdienste und bestimmte Gedenktage im Kirchenjahr, so z.B. auch an „Peter und Paul“ am 29. Juni, an dem wir im letzten Jahr unser Fest „50 Jahre Evang. Kirche Haid“ feierten.

Weiß für die Zeit von Weihnachten bis zum 1. Sonntag nach Epiphania und z.B. von der Osternacht bis zum 6. Sonntag nach Ostern.

Spezialistinnen der Paramentik sind die Benediktinerinnen in Steinerkirchen, die jedes Parament individuell und in Handarbeit herstellen.



Das erklärt auch die Kosten von 700,- Euro pro Parament-„Set“. Sollten Sie uns dabei unterstützen wollen, freuen wir uns!

*Ulli Sahl*



## Heiliger Abend – Rückblick



„Weihnachten am Postamt“ hieß unser Krippenspiel, das die Kinder für den Gottesdienst am Heiligen Abend einstudierten.

Herr Riener, der Chef vom Postamt Haid, bekommt in der stressigen Zeit vor Weihnachten zwei Aushilfen und erklärt ihnen, wie sie mit den vielen Paketen umgehen müssen.



Dabei entdecken sie ein offenes Paket mit Krippenfiguren. Nach der Reihe betrachten sie Figur für Figur und erkennen die Stärken der Menschen von damals, stellen Parallelen zu ihrem eigenen Leben her.



## Heiliger Abend — Rückblick

Nach und nach bekommen die Krippenfiguren wieder ihren Platz in der Krippe—wie gut, dass wir in unserer Kirche eine so schöne und große Ausführung haben.



Julia, Loris, Luca, Jakob, Anna, Matthias, Elisa und Luca, ihr habt es wie immer toll gemacht — danke!

Zur Belohnung geht es wie jedes Jahr zu einem Theaterstück, dieses Mal am 21. März.

„Stille Nacht, heilige Nacht“ in der stimmungsvollen, nur von den Kerzen beleuchteten Kirche.





## Vortrag EBW Hajd—Rückblick

Frau Maria Weiss gab am 27. Februar einen Einblick in das SelbA-Programm. „SelbA—Selbstständig im Alter“ ist Training für Körper, Geist und Seele.

Bereits seit dem Jahr 2000 gibt es dieses Programm in Österreich, mittlerweile wird es in 270 Gemeinden Oberösterreichs angeboten. Bei jedem Treffen gibt es Übungen für den Körper (Schulungen der Feinmotorik, Bewegung mit Musik, usw.), das Gedächtnis (Sinnesübungen, Aufmerksamkeits— und Konzentrationsübungen) und den Alltag (Probleme lösen, techn. Hilfsmittel).



Frau Weiss würde mit einer neuen Gruppe starten, wenn sich genügend TeilnehmerInnen finden—bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Steinmair unter 87 034.



## Familiengottesdienst—Rückblick



„Gott, Du kennst mein  
wahres Gesicht, obwohl ich  
es verstecke.

Du erkennst mich, wie ich  
auch bin.

Einzigartig und besonders  
hast du mich gemacht.“

Der Familiengottesdienst  
im Fasching zum Thema...

....„Wenn die Masken fal-  
len“ wurde von unseren  
Konfis mitgestaltet — in  
perfekter Adjustierung.

Im Anschluss beim  
Kirchenkaffee gab es  
Interessantes.....



.... und Unterhaltsames.



## Ökumen. Weltgebetstag — Rückblick



Frauen von den Bahamas, der aus 700 Inseln bestehenden Inselgruppe südöstlich von Florida, haben den ökumenischen Weltgebetstag 2015 vorbereitet.

(Sexuelle) Gewalt gegen Frauen und Kinder sind auf den Bahamas ein großes Problem. Das Bahamas-Crisis-Center (BCC) ist ein renommiertes Frauenrechtszentrum mit dem Schwerpunkt "Bekämpfung von sexueller und häuslicher Gewalt". Dieses Projekt wurde heuer vom Team Haid/Ansfelden/Berg/Pucking zur Kollekte vorgeschlagen.

Zu Gast waren wir heuer in der katholischen Kirche in Haid. Gemeinsam feierten wir — wie immer am ersten Freitag im März — Gottesdienst, lernten die Bahamas musikalisch, liturgisch und in Gebet und Vortrag und die Probleme der Inselgruppe kennen.

Wir danken den Frauen der Pfarre Haid für die Vorbereitung, für Speis und Trank und für das gemütliche Beisammensein im Anschluss.

Die Probleme links,  
das Angebot für  
Betroffene rechts,  
a m A l t a r  
dargestellt.





### Aus dem EBW OÖ:

9. April: Dietrich Bonhoeffer—Leben im Widerstand  
Musik: Hans-Jürgen Hufeisen  
Lesung: Katharina Bigus und Tom Pohl  
19.00 Uhr, öö. Kulturquartier
- 14.-21. Mai: Bildungsreise in das Baltikum  
Nähere Informationen bei Mag. Renate Bauinger, 0699/188 77 410



### Wir gratulieren!

#### zum 60. Geburtstag:

Franz Kufleitner, Pucking

#### zum 65. Geburtstag:

Hans Helbing, Pucking  
Sigrid Säckel, Ansfelden  
Maria Kropfreiter, Haid

Helmut Langer, Haid  
Eleonore Berger, Haid  
Ingrid Brunner, Ansfelden

#### zum 70. Geburtstag:

Jürgen Schreil, Freindorf

#### zum 75. Geburtstag:

Sieglinde Thumfart, Pucking  
Zlata Remsing, Haid

Rosina Weinrich, Pucking

#### zum 80. Geburtstag:

Margarete Schmidt, Haid  
Friederun Grimmer, Gmunden  
Marga Mayr, Haid

Rosa Troll, Ansfelden  
Viorica Sebestyen, Haid

#### zum 85. Geburtstag:

Maria Renje, Haid



## Maria Engler — Nachruf

Maria Engler, unsere langjährige Küsterin, ist am 9.2.2015 verstorben.

Mit ihr verlieren wir eine unserer langjährigsten Mitarbeiterinnen, die sich sowohl um Kirche, Haus und Garten als auch um das leibliche Wohl gekümmert hat.

Bei ihrer Beisetzung bedankte sich die Pfarrgemeinde für ihr Engagement, ihren Tatendrang und ihre Treue.

Wir werden uns gerne an alles erinnern, was uns mit ihr verbunden hat— wenn wir Gottesdienst feiern, wenn wir gemeinsam essen und trinken.



...beim Ausflug der Pensionistinnen im Herbst 2014

(v.l.n.r.: Fr. Schall, Maria Engler, Fr. Poscher)



am 30.12.2014 in Ansfelden:

**Helmuth Huber**, Haid, im 67. Lebensjahr.

*“Glaubt an das Licht, solange ihr’s habt, auf dass ihr des Lichtes Kinder werdet. Solches redete Jesus und ging weg und verbarg sich vor ihnen.“ (Joh. 12,36;)*

am 9.1.2015 in Ansfelden:

**Ernst Bartl**, Haid, im 73. Lebensjahr.

*„Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.“ (Joh. 10, 27-28;)*

am 19.1.2015 in Pucking:

**Margarethe Kaepke**, Traun, im 92. Lebensjahr.

*“Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde; was geschieht, das ist schon längst gewesen und was sein wird, ist auch schon längst gewesen; und Gott holt wieder hervor, was vergangen ist.“ (Prediger Salomos Kap. 3, 1;14-15)*

am 22.01.2015 in Haid:

**Friedrich Huber**, Haid, im 97. Lebensjahr.

*„So verhält es sich mit der Auferstehung der Toten: Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. Es wird gesät in Unehre und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft. Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib.“ (1. Kor.15,42-45;)*

am 14.2.2015 in Ansfelden:

**Maria Engler**, Haid, im 78. Lebensjahr.

*„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. So lasst uns durch Jesus Christus Gott alle Zeit das Lobopfer bringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen.“ (Hebr. 13,14-15;)*



## Gottesdienste und Termine

Mittwoch, 18. März	14.00 Uhr	Pensionistennachmittag 
Sonntag, 22. März	10.00 Uhr	Sonntag Judika 5. Sonntag der Passionszeit Gottesdienst (Lektor Gutternigg) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Sonntag, 29. März	10.00 Uhr	Palmsonntag Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: Unterstützungsfonds der Diözese (Sup./Pfl.)</i>
Freitag, 3. April	10.00 Uhr 	Karfreitag Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Mag. Georg Zimmermann) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Sonntag, 5. April	10.00 Uhr 	Ostersonntag Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Mag. Georg Zimmermann) <i>Kollekte: Baukollekte (OKR/Pfl.)</i>
Montag, 6. April	16.00 Uhr   	Ostermontag <b>Familiengottesdienst</b> (Pfr. Mag. Georg Zimmermann und Ulli Sahl + Team) <b>Im Anschluss: gemeinsames Essen, Ostereiersuchen im Garten</b>
Sonntag, 12. April	10.00 Uhr	Sonntag Quasimodogeniti, 1. Sonntag nach Ostern Gottesdienst (Pfr. Mag. Johann Pitters) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Mittwoch, 15. April	14.00 Uhr	Pensionistennachmittag 
Sonntag, 19. April	10.00 Uhr	Sonntag Misericordias Domini, 2. Sonntag nach Ostern Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: Tag der Stadtdiakonie (Sup.)</i>



## Gottesdienste und Termine

Sonntag, 26. April	10.00 Uhr	Sonntag Jubilate, 3. Sonntag n. Ostern Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: Evang. Frauenarbeit (OKR/Pfl.)</i>
Sonntag, 3. Mai	10.00 Uhr 	Sonntag Kantate, 4. Sonntag n. Ostern Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Mag. Georg Zimmermann) <i>Kollekte: Kirchenmusik (OKR/Pfl.)</i>
Sonntag, 10. Mai	10.00 Uhr 	Sonntag Rogate, 5. Sonntag n. Ostern <b>Fest der Konfirmation</b> Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Mag. Georg Zimmermann) <i>Kollekte: Evang. Jugend Österreich (OKR/Pfl.)</i>
Donnerstag, 14. Mai		Christi Himmelfahrt <u>Kein</u> Gottesdienst in Haid <u>Kein</u> Gottesdienst in Traun
Sonntag, 17. Mai	10.00 Uhr	Sonntag Exaudi, 6. Sonntag n. Ostern Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Mittwoch, 20. Mai	14.00	Pensionistennachmittag 
Sonntag, 24. Mai	10.00 Uhr 	Pfingstsonntag <b>Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl</b> (Pfr. Mag. Georg Zimmermann) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Montag, 25. Mai		Pfingstmontag <u>Kein</u> Gottesdienst in Haid <u>Kein</u> Gottesdienst in Traun
Sonntag, 31. Mai	10.00 Uhr	Sonntag Trinitatis Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>

Impressum: Herausgeber, Redaktion und Versand:  
 Evang. Pfarramt A.B. – Tochtergemeinde Haid, Adalbert-Stifter-Straße 15, 4053 Haid  
 Redaktion: Pfr. Mag. Georg Zimmermann, Sieglinde Steinmair, Ulli Sahl



## Gottesdienste und Termine — Fortsetzung

Donnerstag, 4. Juni	9.30 Uhr	Fronleichnam <b>Evang. Kirchentag+Gustav-Adolf-Fest d. öö. Gemeinden in Gallneukirchen, <u>kein</u> Gottesdienst in Haid</b>
---------------------	----------	---

### Manchmal

Manchmal fällt mir ein Stern vom Himmel,  
 um mich zu erfreuen an seinem Lichtglanz.  
 Manchmal fällt mir ein Stein vom Herzen,  
 um mich aufatmen zu lassen von der Altlast.  
 Manchmal fällt mir ein Wort in den Schoß,  
 um mich mit neuer Hoffnung zu erfüllen.  
 Manchmal fällt mir ein Bild ins Auge,  
 um mich zu erinnern an vergessende Freude.  
 Manchmal fällt mir etwas ein oder auf, das ich einfach Fügung Gottes nenne.  
 (Paul Weismantel)

#### Zeichenerklärung:

OKR = Oberkirchenrat, Sup. = Superintendentur, Pfl. = Pflichtkollekte